

Treiber und Beispiele für eHealth Lösungen

Gerrit Schick
Business Manager Healthcare.Informatics.Solutions.Services

10. November 2016,
3. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung

Treiber und Beispiele für eHealth Lösungen

- Neue Ansätze in der Gesundheitsversorgung erforderlich
- Die wichtigsten Trends im Gesundheitswesen
- Wie begegnet Philips diesen Trends und Veränderungen

Hamburger Symposium zur
regionalen Gesundheitsversorgung

Treiber und Beispiele für eHealth Lösungen

- **Neue Ansätze in der Gesundheitsversorgung erforderlich**
- Die wichtigsten Trends im Gesundheitswesen
- Wie begegnet Philips diesen Trends und Veränderungen

Hamburger Symposium zur
regionalen Gesundheitsversorgung

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen wachsen



18 Mio.
Übergewicht



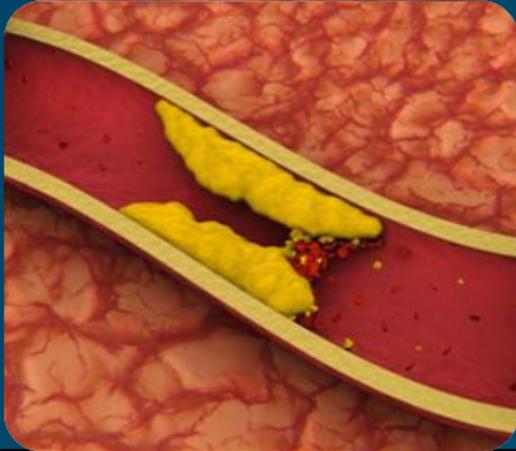
20-30 Mio.
Bluthochdruck



8 Mio.
Diabetes

Hamburger Institut für Gesundheitsversorgung

... die Anzahl der chronisch Kranken steigt ...



1/5 mit zu hohen
Cholesterin Werten



3 Mio. leben mit
Asthma



40 % leiden unter
Allergien

Hamburger Symposium zur
regionalen Gesundheitsversorgung

... viele Krankenhäuser sind defizitär ...



44 % der Krankenhäuser
im ländlichen Raum

Mehr als die Hälfte der
Universitätskliniken

Die Auslastungen sinken

Steigende Kosten: 67 auf 76
Mrd. EUR (2008 → 2030)

... und auch der demografische Wandel hat große Auswirkungen.



2015

Einer von fünf Bewohnern ist 65 Jahre oder älter



Heute kommen **drei Menschen im Arbeitsalter** auf einen Menschen im Ruhestand, in 20 Jahren werden es nur noch **zwei** sein.



2060

... und das bei einer sinkenden Bevölkerung!

Personalisierung und Digitalisierung verändern unser Leben



54 % der Deutschen legen großen Wert auf individuelle Behandlungsmethoden.



Jeder 5. Deutsche hat eine Gesundheits- oder Medizin-App auf seinem Smartphone.



400.000 Health-Apps sind im Umlauf. Von 2013 bis 2017 soll sich der Markt **verzehnfachen**.

Treiber und Beispiele für eHealth Lösungen

- Neue Ansätze in der Gesundheitsversorgung erforderlich
- **Die wichtigsten Trends im Gesundheitswesen**
- Wie begegnet Philips diesen Trends und Veränderungen

Hamburger Symposium zur
regionalen Gesundheitsversorgung

Trend: Gemeinsame Behandlung



- Organisation um die medizinischen Bedürfnisse des Patienten
- Grundsätzliches Messen des Outcomes für jeden Patienten
- Behandlung des Patienten institutionsübergreifend
- Abrechnung für den gesamten Care Cycle
- Basis ist funktionierende IT

Konsequenz:

- Radikaler Paradigmenwechsel im Gesundheitssystem

Trend: Behandlung ist überall



- Verlagerung von Behandlungsaktivitäten außerhalb der Kliniken
- Wachsender Bedarf an spezifischen Patienteninformationen
- Daten werden jederzeit zur Verfügung stehen
 - Patient selbst
 - Niedergelassene Ärzte und Pflegedienste
 - Krankenhäuser & Rehabilitationszentren
 - Versicherungen

Konsequenz:

- Zusammenarbeit aller zwingt zur Überprüfung von Effizienz, Kapazität und Erfolg jedes einzelnen Beteiligten

Trend: Zu Hause ist es am schönsten

- Zunehmende Bedeutung intensivmedizinischer Versorgung, höhere Akuität und kürzere VWD
- Patienten werden in früherem Heilungszustand nach Hause entlassen
- Überforderung nachsorgender Einrichtungen und Angehöriger

Konsequenz:

- Einrichtung von 24/7 Telehealth-Services
- Größeres Spektrum an Dienstleistern in Akutnachsorge und Management chronischer Erkrankungen
- Technologie, die mit dem Patienten nach Hause geht



Trend: Gesundheit wird konsumiert



- Gesundheit, Selbstoptimierung, Medizininformation und Prävention sind heute Teil des Alltags
- „Gesundheits-Konsumenten“ wollen smarte und personalisierte Lösungen: Sie nehmen ihre Gesundheit selbst in die Hand
- Älter werdende und gleichzeitig individualisierte Gesellschaft treibt Homecare-Lösungen

Konsequenz:

Die Nachfrage nach entsprechenden Medizin- und Gesundheits- Produkten steigt

Trend: Big Data - es wird persönlich

- Omics und Big Data
 - Data Mining in Big Data Voraussetzung
 - Evidence based medicine nur noch mit IT?
 - Self-service Diagnostik?
 - Neuartige sozioethische Fragestellungen
- Konsequenz:
 - Patientenrolle gestärkt (?)
 - Art des medizinischen Erkenntnisgewinns wird sich signifikant verändern
 - Art medizinischer Entscheidungsfindung wird sich signifikant verändern



Treiber und Beispiele für eHealth Lösungen

- Neue Ansätze in der Gesundheitsversorgung erforderlich
- Die wichtigsten Trends im Gesundheitswesen
- **Wie begegnet Philips diesen Trends und Veränderungen**

Hamburger Symposium zur
regionalen Gesundheitsversorgung

Die Digitalisierung ist die Verbindung zwischen allem

Einführung der Health Suite Digital Platform (HSDP)



Gesundes Leben

Wir unterstützen Menschen bei einer gesunden Lebensweise.

Prävention

Wir helfen Menschen, für ihre eigene Gesundheit zu sorgen.

Diagnose

Wir sorgen für präzise Diagnosen, damit die Behandlung von Anfang an die richtige ist.

Behandlung

Wir ermöglichen wirksamere Therapien, schnellere Genesung und bessere Behandlungsergebnisse.

Zuhause Leben

Wir unterstützen den Genesungsprozess und die Behandlung chronischer Krankheiten zu Hause.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Kreislauf des Gesundheitskontinuums grundlegend zu systematisieren. Dabei leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung und zur Effizienz des Gesundheitssystems mit Hilfe von integrierter Versorgung, Analysen in Echtzeit sowie zusätzlichen Services.

Die Digitalisierung ist die Verbindung zwischen allem

Einführung der Health Suite Digital Platform (HSDP)



Gesundes Leben

Prävention

Diagnose

Behandlung

Zuhause Leben



Health Suite Digital Platform:

Offene, cloudbasierte Plattform, die alle Gesundheitsdaten aggregiert, analysiert und bereitstellt.

Minicare Home

Unterstützt und involviert Patienten während Chemotherapien von Hause aus:

- Messung der weißen Blutkörperchen
- Messung der Temperatur
- Checkliste zum Gesundheitsstatus

Dadurch entstehen kontinuierliche Aufzeichnungen und viele Vorteile:

- Ständiger Kontakt zu Patienten
- Vermeidung von Komplikationen
- Individuelle Therapieanpassung



Lifeline mit AutoAlert & Go Safe

Der intelligente Hausnotruf von Philips

- Erkennt Stürze zuverlässig (95%)
- Ermöglicht sichere Ortung innerhalb und außerhalb des Hauses (vielfältige Ortungstechniken)
- Kann beim Tragen geladen werden
- Steht in Kontakt mit Pflegediensten und Angehörigen
- Wird in den USA bereits millionenfach genutzt



Medido

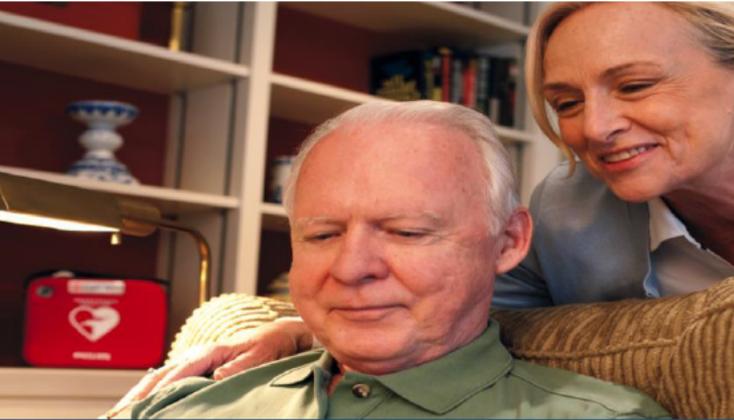
Der automatische Medikamentendispenser unterstützt Patienten täglich durch:

- Erinnerungen
- Ausgabe von dosierten Blisterpackchen
- Aufzeichnungen der Einnahme

Am niederländischen Markt konnten bereits Erfolge gezeigt werden:

- Erhöhte Therapietreue
- Vermeidung von Fehlern/Vergessen
- Effizienz bei Pflegediensten





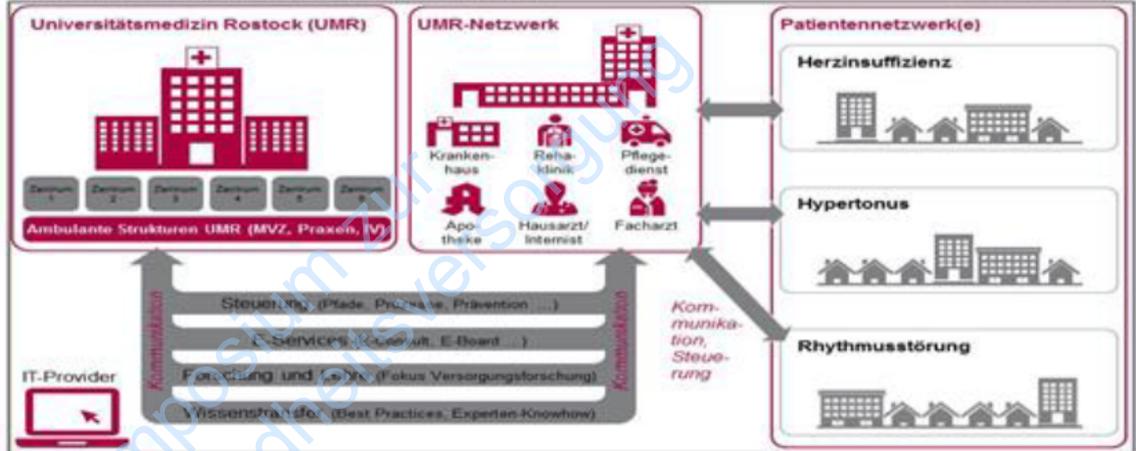
Innovationsfondprojekt: Kardiologische Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern



Die Universitätsmedizin Rostock koordiniert eine digitale Plattform zur optimalen Versorgung von Patienten mit Herzerkrankungen

KONZEPTIONELL

Digitale Plattform "Herz-App MV" (Systempartnerschaft)



QUELLE: Universitätsmedizin Rostock

Abbildung 1

- Koordination von Diagnose, Therapie und Langzeit-Management von Herzinsuffizienz, Hypertonie, Vorhofflimmern
- digitales Eco-System zur Steuerung, Interaktion und Kommunikation innerhalb von Dienstleistern und dem Patienten
- Datenquellen sind Krankenhaus- und Ambulanzsysteme sowie Geräte (z.B. Blutdruckmessgerät, Waage, EKG, Schrittmacher), welche zentral gespeichert und analysiert werden

Zusammenfassung / Schlussfolgerung:

Wir stehen am Anfang des breiten Einsatzes von eHealth Lösungen



Die Digitalisierung wird später, aber unaufhaltsam Einzug in das Gesundheitswesen halten und die Versorgung disruptiv verändern

Unabhängig von politischen Rahmenbedingungen:
Die Menschen (Individuum) stehen im Mittelpunkt

– und stimmen mit den Füßen ab

-> Sicherung der Qualität wird eine der größten Herausforderungen sein



Hamburger Symposium zur
regionalen Gesundheitsversorgung